

URBAS

STAHL- u. ANLAGENBAU



Faszination Stahl – die im Feuer geborene Metalllegierung aus Eisen und Kohlenstoff begann bereits vor über 3.000 Jahren ihren Siegeszug in der Zivilisationsgeschichte des Menschen. Als vielseitiger Bau-Werkstoff ist Stahl im Zeitalter der Globalisierung heute in Industrie und Architektur allgegenwärtig – und seine Nachfrage wächst. Das Traditionsunternehmen Urbas



Maschinenfabrik GmbH im österreichischen Kärnten widmet sich bereits seit mehr als 90 Jahren dem Thema Stahl. Einst als Schlosserei gegründet, entwickelte sich Urbas zu

einem international renommierten Spezialisten im Stahl- und Anlagenbau und anerkanntem Ausbildungsbetrieb im Kärntnerland. Handwerkliche Tradition gepaart mit technologischer Innovationskraft sowie höchstem Qualitätsanspruch bildet dabei die Triebfeder des organisch gewachsenen Erfolges in den drei Kerngeschäftsfeldern: Stahlbau, Stahl-Wasser-Bau und Energie- und Umwelttechnik. Von Biomasse-Heizwerken, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Stahlbrücken oder Fabrikgebäuden bis hin zu Stauklappen, Dammbalken und Rechenanlagen: Die Urbas Maschinenfabrik GmbH wickelt als Generalunternehmer und kompetenter Partner für Gesamtanlagen weltweit Projekte von der Konstruktion und Fertigung bis zur Montage ab. An dem Unternehmenssitz in Völkermarkt, dem Produktionswerk in Eis/Ruden und vor Ort an den Baustellen: Über 300 erfahrene Mitarbeiter wie Ingenieure, Technische Zeichner, Schlosser, Schweißer oder Monteure tragen mit ihrer engagierten Arbeit zu dem Erfolg des Unternehmens bei.

Ressourcen wirksam einsetzen

Eine entscheidende Rolle spielen hierbei die effiziente Planung und Organisation der Unternehmensressourcen – Enterprise Resource Planning – kurz ERP als Basis für weiteres Wachstum. In puncto ERP nutzte das Stahl verarbeitende Unternehmen

Stahlhart mit der Zeit

Innovation, Qualität und gewachsenes Know-how sind die Säulen, auf denen das österreichische Unternehmen Urbas Maschinenfabrik GmbH seinen Erfolg als Stahl- und Anlagenbauer gründet. Ein umfassendes Systempaket von tisoware unterstützt jetzt die Effizienz und Sicherheit des Unternehmens.

bereits Software der proALPHA Software AG, international agierender Business-Service-Provider und langjähriger technischer Partner von tisoware. Eine Anbindung der bestehenden und nicht mehr zeitgemäßen Zeiterfassung an das ERP-System war bis dato nicht realisierbar. Grund genug für den verantwortlichen EDV-Leiter Martin Ammann, sich nach einem neuen modernen Zeiterfassungssystem umzusehen. Dieses sollte ein breit gefächertes Aufgabenspektrum ganzheitlich erfüllen. „Wichtig ist in ein modulares und skalierbares System zu investieren, das auch in Zukunft mit unserem Unternehmen und seinen Möglichkeiten wachsen kann“, erklärt Ammann. Und ganz konkret: Neben der Personalzeit- und Betriebsdatenerfassung sowie Zutrittskontrolle galt es, die in Österreich gültigen Kollektivvertragsregelungen abzubilden und ein System zu finden, das geeignete Schnittstellen zu dem Lohnsystem DPW bietet.



Starke Partner

Den richtigen Partner für diese komplexe Aufgabe fand der österreichische IT-Fachmann in den tisoware-Spezialisten aus Reutlingen. Der Kontakt entstand anlässlich einer Fachmesse in München, auf der sowohl tisoware als auch proALPHA als Aussteller teilnahmen. „Als Anbieter mit einer derart umfassenden Produkttiefe und qualifizierten Partnern wie proAlpha und KABA als strategischer Hardware-Partner bringt tisoware die besten Voraussetzungen für den österreichischen Markt mit“, erklärt Daniel Vogler, Geschäftsstellenleiter von tisoware in München. Handfeste Vorteile für die Zusammenarbeit mit tisoware: Und so überzeugten die Modulvielfalt und Ausbaufähigkeit der tisoware-Lösungen auch die Kärntner Stahlbauer – ein weiterer wichtiger Punkt war auch die Integration in das proALPHA-System.

Soweit die Vorgeschichte: Die Planung, Konzeption und Implementierung der neuen tisoware-Lösungen in Kärnten erfolgte dank der engagierten Arbeit des tisoware Support-Teams aus München und Reutlingen schnell und zügig innerhalb von nur drei Monaten. EDV-Leiter Martin Ammann zeigt sich zufrieden: „Das neue tisoware-System arbeitet zuverlässig und die Vorteile sind in der Praxis bereits deutlich spürbar und rechnen sich. Die paar Überstunden während der extrem kurzen Einführungsphase haben sich in jedem Fall gelohnt.“

Effizienter produzieren

Einsatzort der tisoware-Lösung ist Ruden: Dort produzieren hoch qualifizierte Facharbeiter im Werk der Urbas Maschinenfabrik GmbH aufwendige und komplexe Stahlkonstruktionen nach entsprechend detaillierten Stücklisten und Zeichnungen. Schneiden, entgraten, beizen, schweißen: In einem 2-Schichtbetrieb fertigen Schlosser, Schweißer und andere Facharbeiter in verschiedenen Arbeitsschritten die einzelnen Bausegmente und Anlagenteile auch mit Hilfe CNC-basierter Technik – die Qualität der Arbeit und des Materials ist dabei oberstes Gebot. „Durch das implementierte softwarebasierte Zeit- und Betriebsdatenerfassungs-System von tisoware lassen sich die Produktionsabläufe in der Fertigung noch effizienter und transparenter gestalten. Das Auftragsmanagement und Controlling hat sich hierdurch spürbar verbessert“, erklärt Martin Ammann von Urbas.

Über das Modul tisoware.ET können die Mitarbeiter an insgesamt zehn Arbeitsplätzen Zeiten und Daten zu den einzelnen

Urlaub, Abwesenheit und Ausfallzeiten sind nachzuvollziehen und können dank der Anbindung an das Lohnabrechnungssystem DPW exakt abgerechnet werden. In puncto Sicherheit und Zutrittskontrolle nutzen die Kärntner Anlagenbauer als Hardwarekomponenten multifunktionelle Terminals vom Typ Bedanet 9340 des tisoware-Partners KABA sowie Subterminals vom Typ B-Net 9105 Legic. Entsprechende RFID-LEGIC-Schlüsselanhänger werden berührungslos an den Terminals über Lesegeräte gelesen. Hierbei überprüft der Zutrittsmanager Bedanet 9290, ob ein Mitarbeiter zutrittsberechtigt ist oder nicht. Ein roter Leuchtring am Subterminal zeigt an, wenn keine Zutrittsberechtigung vorliegt. Ein grüner Farbring bedeutet freier Zutritt – so auch für den Zutritt der Mitarbeiter zur extern betriebenen Kantine. Grünes Licht auch für eine weitere künftige Zusammenarbeit mit tisoware: Geplant ist, das System um ein umfassendes Workflow-Tool zu erweitern. Zusätzlich soll das tisoware.WEB Modul die Spesenabrechnung auch Online ermöglichen. So können die Monteure – vor Ort an den Baustellen – weltweit per Internet in das System mit eingebunden werden. Darüber hinaus bietet tisoware auch heute schon mit seinem Fernwartungs-Service ein zusätzliches Schmankerl und ganzheitliche Kundenbetreuung.

Stand: 18.05.2010

Autor: Martina Ebbinghaus

„Durch das implementierte softwarebasierte Zeit- und Betriebsdatenerfassungs-System von tisoware lassen sich die Produktionsabläufe in der Fertigung noch effizienter und transparenter gestalten“

Arbeitsprozessen auftragsbezogen unkompliziert über einen bedienerfreundlichen Touchscreen als Erfassungsterminal eingeben oder abrufen. Der tisoware.BDE Softwarebaustein bietet zudem Tools, um den Überblick in der Auftragsabwicklung zu behalten und Fertigungsprozesse effizient zu steuern. Wichtige Betriebsdaten in der Fertigung vor Ort oder auch in der Planung geben den aktuellen Auftragsstatus wieder: Ein Blick auf den Touchscreen genügt – das spart Zeit und somit Kosten. Wer schweißt gerade die Traversen für Auftrag XY, gibt es Verzögerungen, muss die Personalkapazität erhöht werden? Ein Schweißer ist wegen Krankheit ausgefallen: Wer kann einspringen, um den Liefertermin zu halten? Eine gezielte Auftragssteuerung ist möglich und stellt die termingetreue und qualitativ hochwertige Lieferung an den Kunden sicher – ein Vorsprung in puncto Wettbewerbsfähigkeit.

Mit tisoware in die Zukunft

Zusammen mit den Softwaremodulen tisoware.ZEIT und tisoware.ZEITplus sind alle relevanten Informationen für das Auftragsmanagement stets verfügbar und über Reporting-Tools individuell darstellbar. Das Auswerten von manuell erstellten Stundenzetteln entfällt, und entlastet die Mitarbeiter und Personalabteilung in ihrer Arbeit. Zudem sind Arbeitszeitkonten für alle Beteiligten transparent: Denn Arbeitszeiten und Mehrarbeit,

EDV-Plattform

Datenbank: Microsoft SQL-Server 2005 Express

Server: Windows 2003

Software

tisoware.BASIS

tisoware.KABA

tisoware.ZEIT

tisoware.ZEITplus

tisoware.DPW (Lohn- und Gehaltsschnittstelle)

tisoware.ZUTRITT

tisoware.REPORT (Entwicklungslizenz mit Crystal Reports)

tisoware.ET

tisoware.BDE

tisoware.PROALPHA

Hardware (KABA)

B-Net 9340 Legic

B-Net 9105 Legic

Bedanet 9290